



Bundesgartenschau 2011 in Koblenz

Neuer Glanz für das Kurfürstliche Schloss

Bad Salzuflen, den 26.11. 2010 Der Zahn der Zeit ging nicht spurlos am Kurfürstlichen Schloss vorbei und nun herrscht bereits seit 2008 geschäftiges Treiben rund ums Schloss, damit das historische Bauwerk pünktlich zur Eröffnung der BUGA historisches Flair verströmt. Die prächtigen, einstmals von Lenné gestalteten Gartenanlagen, werden dem historischen Vorbild entsprechend umgestaltet. Wert wird hierbei allerdings nicht nur auf die detailgetreue Rekonstruktion, sondern zugleich auf eine zeitgemäße Interpretation gelegt. Hervorgehoben wird bei der Gestaltung der Gartenanlagen der terrassenförmige Charakter, der parallel des Rheinuferes verläuft. Üppig mit Grün- und Blühpflanzen begrünt verströmt der prächtige Schlossgarten bald wieder den historischen Charme, den schon Kaiser Wilhelm I. zu schätzen wusste. Auch der Schlossvorplatz wird dahingehend umgestaltet, dass die Aufenthaltsqualität merklich gesteigert wird und ein stilvolles Ambiente für die BUGA 2011 bietet.

Im Rahmen dieser Sanierung wird übrigens auch der Sessel-Manufaktur eine besondere Ehre zuteil: Das Kurfürstliche Schloss wird mit dem Clubsessel Napoli ausgestattet. Natürlich macht der aparte Clubsessel aus edlem Dickleder überall eine gute Figur. Ein Einsatz in derart fürstlichem Ambiente ist allerdings eine besondere Auszeichnung für das Team der Sessel-Manufaktur. Immerhin zählt das Kurfürstliche Schloss Koblenz zum UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Pressekontakt

Firmenkontakt

Fuchs-Pritzkau-Sawazki GbR

Herr Gennadi Sawazki
Max-Planck-Str. 111
32107 Bad Salzuflen

sessel-manufaktur.de
info@sessel-manufaktur.de

Hochwertige Sitzmöbel sind die Spezialität der Sessel-Manufaktur. Wer Wert auf eine individuelle Inneneinrichtung mit charaktervollen Sitzmöbeln legt, ist in der Sessel-Manufaktur in besten Händen. Bei allen Sitzmöbeln handelt es sich um exklusiv angefertigte Einzelstücke. Für die Fertigung, die nach traditioneller Handwerkskunst erfolgt, werden lediglich einheimische Rohstoffe verwendet.

Anlage: Bild

